

MPF Herkules Jahresbericht

30.06.2016

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Zu Beginn des Berichtszeitraumes verloren Thema Griechenland und der Konflikt in der Ukraine zunehmend an Bedeutung, jedoch blieb eine starke positive Bewegung an den Aktienmärkten zunächst aus. Der Konjunkturzyklus blieb geprägt von großen konjunkturellen Belastungen, wobei die Gründe für das gebremste Wachstum bei dem Schuldenabbau der Staaten sowie die anhaltende Konsolidierung der Bankbilanzen lagen. Hinzu kam noch die Tatsache, dass die Emerging Markets als globaler Wachstumsbeschleuniger ausgefallen sind, da diese einen langsameren, nachhaltigeren Wachstumspfad eingeschlagen haben.

Auch im weiteren Verlauf bekamen die Schwellenländer ein Höchstmaß der Aufmerksamkeit. Vor allem China rückte in den Fokus, denn der Aktienmarkt war dort heiß gelaufen. Nachdem die chinesischen Einkaufsmanagerindizes und Exportzahlen enttäuscht hatten, wurden Zweifel an der Wachstumsprognose von 7% lauter. Auch wenn die chinesische Regierung mit einer Abwertung des Yuan nochmals demonstrierte, dass sie aktiv dieser Entwicklung entgegensteuerte, spiegelte sich die Entwicklung deutlich am exportorientierten deutschen Aktienmarkt wider, der im August deutlich einbüßte.

Auch wenn die großen Notenbanken mit ihrer Politik des billigen Geldes das Wirtschaftswachstum unbremst anfeuert, blieb die erhoffte starke Schubwirkung der niedrigen Leitzinsen aus. Ungeachtet billiger Investitionskredite sahen Unternehmen wenig Perspektive für eine höhere Nachfrage und hatten daher kaum Grund zu investieren. Entsprechend wuchs die Weltwirtschaft nur noch mit wenig Dynamik. Zudem wurde insbesondere der deutsche Aktienmarkt durch den VW-Skandal massiv verunsichert, was verhinderte, dass sich die Sorgen um den Zustand der Schwellenländer wesentlich vermindern konnten.

Mit einer Senkung des Einlagensatzes auf -0,30% p.a. sowie einer Verlängerung des Wertpapierkaufprogramms bis mindestens März 2017 beschloss die Europäische Zentralbank zwar Anfang Dezember weitere stark expansive Maßnahmen, jedoch blieb die EZB damit hinter den Marktentwicklungen zurück, wodurch eine erhoffte „Endjahres-Rallye“ ausblieb.

Der Start des neuen Jahres 2016 war geprägt von einem historischen Fehlstart am deutschen Aktienmarkt. So verlor der DAX in den ersten fünf Handelstagen über 8%. Zwar signalisierten die Konjunkturdaten, insbesondere die Frühindikatoren, ein moderates Wirtschaftswachstum, jedoch war Chinas Wachstum schwächer als erwartet und die dortigen Finanzmärkte wurden unruhiger, was letztendlich zu der genannten Kursschwäche führte.

Zu der Sorge um die chinesische Volkswirtschaft und deren Strukturwandel kamen im Folgemonat noch eine massive Rohstoffpreisschwäche (insbesondere des Rohölpreises), Schwellenländerprobleme sowie die politische Herausforderung aus dem Flüchtlingsstrom nach Europa als Belastungsfaktoren dazu, wodurch nun auch die Stimmungskennzeichen (ifo-Geschäftsklimaindex und Einkaufsmanagerindex) eingetrübt wurden.

Die Erholung bei dem Ölpreisverfall führte dazu, dass sich die internationalen Finanzmärkte etwas vom schlechten Jahresstart erholen konnten. Mit der Senkung aller drei Leitzinssätze, zusätzlichen Wertpapierkäufen sowie langfristigen Refinanzierungsgeschäften zu sehr günstigen Konditionen legte die EZB ein - die Erwartungen weit übertreffendes - Maßnahmenpaket vor. Getrieben von diesen umfangreichen Maßnahmen setzten die internationalen Kapitalmärkte ihre Erholung trotz zahlreicher Unsicherheitsfaktoren wie z.B. US-Konjunktursorgen, Schwellenländerschwäche und der Diskussion um den EU-Austritt des Vereinigten Königreiches fort.

Die tatsächlich berichteten Konjunkturdaten widersprachen den stark ausgeprägten und in den Kursen eingepreisten Konjunktursorgen. Die Stimmung der Unternehmen, gemessen am ifo-Geschäftsklimaindex und den Einkaufsmanagerindizes, stabilisierten sich auf hohem Niveau. Gestützt durch Aussagen der EZB, dass sie trotz der bereits extrem niedrigen Leitzinsen und umfangreicher unkonventioneller Maßnahmen, den monetären Stimulus bei Bedarf noch weiter erhöhen könnte, konnte sich der deutsche Aktienmarkt weiter erholen.

Zwar blieb das wirtschaftliche Umfeld stabil, jedoch bei niedrigem Wachstum, wodurch sich der Ausblick für die Unternehmensgewinne wenig dynamisch entwickelte. So fehlte eine wichtige fundamentale Unterstützung für die Aufholbewegung und der Aktienmarkt ging zunächst in eine Seitwärtsbewegung über, wobei moderate Bewertungen einerseits Kurskorrekturen abfingen, das schwache Gewinnwachstum jedoch andererseits deutliche Kursanstiege verhinderte. An den Rentenmärkten sanken die Risikoaufschläge europäischer Unternehmensanleihen im Vorfeld des neuen EZB-Kaufprogramms spürbar und viele Anleihen notierten aufgrund der niedrigen Bundrenditen in der Nähe ihrer historischen Tiefststände. Im Anschluss rückten politische Themen, auf welche die Marktakteure noch sehr gelassen reagierten, wieder verstärkt in den Fokus. So führten das drohende EU-Referendum im Vereinigten Königreich sowie die kurz darauf folgende spanische Parlamentswahl wieder zu erhöhter Verunsicherung. Die Abstimmungsmehrheit für den Brexit sorgte am 24.06.2016 letztendlich für Panik an den Finanzmärkten. So büßte der DAX zeitweise rund 10 Prozent ein, wobei sich dieser Verlust im Tagesverlauf wieder relativierte und es auch in den darauf folgenden Tagen zu einer Erholung kam.

Tätigkeitsbericht

1. Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Der MPF Herkules ist ein sonstiges Sondervermögen. Neben einer breiten Risikostreuung durch Aufteilung des Fondsvermögens auf verschiedene Anlagestrategien, versucht der Fonds langfristig eine attraktive Rendite bei gleichzeitig reduziertem Aktienmarktrisiko sowie eine attraktive Rendite im Rentenbereich zu erzielen. Als Anlageinstrumente werden Investmentfonds, strukturierte Produkte und festverzinsliche Wertpapiere eingesetzt. Der MPF Herkules versucht die Wertentwicklung seiner Benchmark (50% EURO STOXX 50, 50% IBOXX Euro Germany Covered 3-5Y) zu übertreffen. Im Berichtszeitraum wurde eine Wertentwicklung von -5,92% erzielt. Damit wurde die Benchmark um 1,32 Prozentpunkte übertroffen.

2. Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Anlageschwerpunkte des Fonds im Berichtszeitraum waren weiterhin strukturierte Produkte im Aktienbereich und ausgewählte nachrangige Bankschuldverschreibungen und Genussscheine. Zur Verbesserung des Diversifikationsgrades beinhaltet das Sondervermögen ebenfalls Aktienfonds mit den Investitionsschwerpunkten Asien und Emerging Markets, deutsche Small- und Midcaps sowie ein Gold ETC Investment.

3. Wesentliche Risiken im Berichtszeitraum

Die Risiken einer Anlage in den MPF Herkules sind im Wesentlichen:

- Kursverluste und Wertschwankungen an den Aktien-, Renten- und Währungsmärkten
- schwächere Wertentwicklung einzelner Anlageklassen
- Veränderung des Goldpreises
- Liquiditätsrisiken
- Adressenausfallrisiko

4. Struktur des Portfolios im Hinblick auf die Anlageziele

Die Struktur des MPF Herkules hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht wesentlich verändert. Der MPF Herkules investiert weiterhin in strukturierte Produkte im Aktienbereich und ausgewählte nachrangige Bankschuldverschreibungen und Genussscheine. Weitere Bestandteile des Sondervermögens sind Aktienfonds mit den Investitionsschwerpunkten deutsche Small- und Midcaps, Asien und Emerging Markets sowie ein Gold ETC Investment.

5. Wesentliche Veränderungen im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum fanden keine wesentlichen Veränderungen statt. Das Fondsmanagement liegt unverändert bei der Michael Pintarelli Finanzdienstleistungen AG.

6. Sonstige wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Während des Berichtszeitraumes gab es keine weiteren wesentlichen Ereignisse.

Das per Saldo positive Veräußerungsergebnis erzielte der MPF Herkules durch Umschichtungen in den Segmenten der strukturierten Produkte (Zertifikate), Investmentfonds und Anleihen sowie durch Prämieinnahmen aus dem Verkauf von Optionen.

7. Performance

Seit Auflegung im Dezember 2008 erwirtschaftete der Fonds eine positive Wertentwicklung von 36,84%. Das Sondervermögen übertraf damit seine Benchmark seit der Auflage bis zum 30.06.2016 um 5,91 Prozentpunkte. Im abgelaufenen Berichtszeitraum betrug die Wertentwicklung -5,92%.

Mit freundlichen Grüßen

BNY Mellon Service
Kapitalanlage-Gesellschaft mbH

Geschäftsführung

Vermögensübersicht

Aufteilung des Fondsvermögens nach Assetklassen

Assetklasse	Betrag	Anteil in %
I. Vermögensgegenstände	52.495.014,84	100,07
1. Aktien	694.155,00	1,32
2. Anleihen	34.384.103,63	65,54
Verzinsliche Wertpapiere	34.384.103,63	65,54
3. Zertifikate	6.082.690,00	11,60
4. Investmentfonds	9.241.270,20	17,62
5. Derivate	-19.200,00	-0,04
Optionen	-19.200,00	-0,04
6. Forderungen	1.063.909,54	2,03
7. Bankguthaben	1.048.086,47	2,00
II. Verbindlichkeiten	-34.685,21	-0,07
Sonstige Verbindlichkeiten	-34.685,21	-0,07
III. Fondsvermögen	52.460.329,63	100,00

Vermögensaufstellung

30.06.2016

Gattungsbezeichnung	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.06.2016	Käufe/ Zugänge		Verkäufe/ Abgänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
			im Berichtszeitraum						
Börsengehandelte Wertpapiere								35.721.888,63	68,09
Aktien								694.155,00	1,32
Deutschland								694.155,00	1,32
<i>Banken</i>								<i>694.155,00</i>	<i>1,32</i>
Commerzbank DE000CBK1001	Stück	70.000	0	0	5,8340	EUR		408.380,00	0,78
Deutsche Bank NA DE0005140008	Stück	23.000	0	0	12,4250	EUR		285.775,00	0,54
Verzinsliche Wertpapiere								34.384.103,63	65,54
EUR								34.384.103,63	65,54
<i>Öffentliche Anleihen</i>								<i>2.017.367,20</i>	<i>3,84</i>
0,000% Nordrhein-Westfalen, Land FLR-Landessch. 2014(19) DE000NRW23R2	EUR	2.000.000	1.300.000	0	100,8684	%		2.017.367,20	3,84
<i>Schuldverschreibungen der Kreditwirtschaft</i>								<i>28.291.738,83</i>	<i>53,93</i>
7,125% Aareal Bank Capital Fdg Tr.EO-Pref.Sec. 2001(Und.) XS0138973010	EUR	40.000	0	0	26,0000	%		1.040.000,00	1,98
2,088% Capital Funding FLR-Notes 2002(unb.) DE0007070088	EUR	5.000.000	800.000	0	66,9610	%		3.348.051,85	6,38
6,460% Commerzbank Nachr.MTN 2002(22) XS0149398579	EUR	2.000.000	2.000.000	0	116,1799	%		2.323.597,58	4,43
5,983% Deutsche Postb.Fdg Trust IV EO-FLR 2007(17/Und) XS0307741917	EUR	2.000.000	2.000.000	0	99,3117	%		1.986.233,40	3,79
1,750% Dt. Bank Cap.Fin.Tr.I EO-FLR Pr.Sec. 2005(Und.) DE000A0E5JD4	EUR	1.000.000	0	0	75,4000	%		754.000,00	1,44

MPF Herkules

Gattungsbezeichnung	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.06.2016	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
5,625% Fürstenberg Capital II Subord.-Notes 2005(unb.) DE000A0EUBN9	EUR	5.500.000	500.000	0	69,7500 %	3.836.250,00	7,31
0,582% HSH Nordbank Nachr. FLR-IHS 2007(17) DE000HSH2H15	EUR	3.000.000	1.700.000	0	94,3250 %	2.829.750,00	5,39
5,750% Main Capital Fdg II EO-Cap.Sec. 2006(Und.) DE000A0G18M4	EUR	3.000.000	1.500.000	0	101,7500 %	3.052.500,00	5,82
5,500% Main Capital Funding EO-Cap. Sec. 2005(Und.) DE000A0E4657	EUR	9.000.000	2.000.000	0	101,3484 %	9.121.356,00	17,39
Andere Schuldverschreibungen / Industrie						4.074.997,60	7,77
3,750% Volkswagen Intl Finance EO-FLR Notes 2014(21/Und.) XS1048428012	EUR	3.000.000	3.000.000	0	101,5786 %	3.047.356,95	5,81
4,625% Volkswagen Intl Finance EO-FLR Notes 2014(26/Und.) XS1048428442	EUR	1.000.000	1.000.000	0	102,7641 %	1.027.640,65	1,96
Zertifikate						643.630,00	1,23
Zertifikate auf Rohstoffe						643.630,00	1,23
Jersey						643.630,00	1,23
DB ETC P GOLD EUR H60 DE000A1EK0G3	Stück	6.500	0	0	99,0200 EUR	643.630,00	1,23
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere						5.439.060,00	10,37
Zertifikate						5.439.060,00	10,37
Indexzertifikate						5.439.060,00	10,37
Deutschland						2.279.160,00	4,35
Société Générale Effekten Best Expr. Z 09.08.21 DE000SG7J3E3	Stück	20.000	0	0	90,3000 EUR	1.806.000,00	3,44
Société Générale Effekten Express ZT.18.10.21 DE000SG78RT4	Stück	6.000	0	0	78,8600 EUR	473.160,00	0,90

MPF Herkules

Gattungsbezeichnung	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.06.2016	im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
			Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge			
Schweiz						3.159.900,00	6,02
Credit Suisse (London Branch) Express Z 12.02.24 ESTX 50 DE000CS8A3C4	Stück	30.000	30.000	0	89,0400 EUR	2.671.200,00	5,09
Notenstein La Roche Privatbank Expr. Z17.12.20 Basket CH0242066329	Stück	5.000	0	0	97,7400 EUR	488.700,00	0,93
Investmentfonds						9.241.270,20	17,62
Aktienfonds						7.012.766,20	13,37
Gruppenfremde Aktienfonds						7.012.766,20	13,37
Aberdeen Global-Emerg.Mkts Eq. I2 USD LU0231479717	Anteile	22.000	0	0	62,1905 USD	1.230.885,70	2,35
AGIF-Allianz Hi.Div.As.Pac.Eq. I (EUR) LU1211504847	Anteile	7.200	7.200	0	136,7400 EUR	984.528,00	1,88
Allianz Nebenwerte Deu. I (EUR) DE0009797530	Anteile	700	700	0	1.488,9800 EUR	1.042.286,00	1,99
CS I.F.11-CSL S.&M.C.Ger.Eq.Fd IB EUR LU0108803940	Anteile	450	450	0	2.394,4700 EUR	1.077.511,50	2,05
FPM Funds-Stockp.Germ.Sm./M.C. I LU1011670111	Anteile	1.400	1.400	0	1.061,5500 EUR	1.486.170,00	2,83
M&G Global Emerg. Mkts Cl. C acc.(EUR) GB00B3FFY088	Anteile	50.000	0	0	23,8277 EUR	1.191.385,00	2,27
Indexfonds						2.228.504,00	4,25
Gruppenfremde Indexfonds						2.228.504,00	4,25
DB Platinum IV - Platon I1C LU1239760371	Anteile	800	800	0	2.785,6300 EUR	2.228.504,00	4,25
Summe Wertpapiervermögen						50.402.218,83	96,08

Gattungsbezeichnung	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.06.2016	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Derivate							
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen							
handelt es sich um verkaufte Positionen.							
Aktienindex-Derivate						-19.200,00	-0,04
Optionsrechte						-19.200,00	-0,04
<i>Optionsrechte auf Aktienindizes</i>						<i>-19.200,00</i>	<i>-0,04</i>
PUT ESTX 50 Index 08.16 2300,00	Anzahl	-2.000				-19.200,00	-0,04
Forderungen						1.063.909,54	2,03
Zinsansprüche	EUR	1.063.909,54				1.063.909,54	2,03
Bankguthaben						1.048.086,47	2,00
Bankguthaben	EUR	1.048.086,47				1.048.086,47	2,00
Verbindlichkeiten						-34.685,21	-0,07
Sonstige Verbindlichkeiten						-34.685,21	-0,07
Beratervergütung	EUR	-13.947,19				-13.947,19	-0,03
Verwahrstellenvergütung	EUR	-1.816,27				-1.816,27	0,00
Verwaltungsvergütung	EUR	-12.421,75				-12.421,75	-0,03
Prüfungskosten	EUR	-6.000,00				-6.000,00	-0,01
Veröffentlichungskosten	EUR	-500,00				-500,00	0,00
Fondsvermögen						EUR 52.460.329,63	100,00*
Anteilwert					EUR	129,52	
Umlaufende Anteile					Stück	405,026	

* Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügig Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Gattungsbezeichnung	Stück, Anteile bzw. Währung	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge		
		im Berichtszeitraum			
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:					
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheinanleihen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)					
Börsengehandelte Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
7,625% Aareal Bank Subord.-Nts. 2014(20/unb.) DE000A1TNDK2	EUR	0	600.000		
5,750% Bayerische Landesbank Nachr.-Anl.Tier 2 2007(17) XS0326869665	EUR	0	1.000.000		
Zertifikate					
Leonteq Secs (Guernsey Br.) Express Z.17.08.20 CH0228513807	Stück	0	6.000		
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere					
Zertifikate					
Commerzbank Europa Express Zertifikat 14/20 DE000CZ35L45	Stück	0	6.000		
Commerzbank EUR.EXPR.Z 07.07.20 ESTX 50 DE000CZ35LK0	Stück	0	5.000		
Société Générale Effekten Express ZT. 08.12.22 DE000SG5VWG7	Stück	0	7.500		
Société Générale Effekten Express ZT. 31.08.2 DE000SG42EK7	Stück	0	15.000		
Investmentanteile					
Gruppenfremde Investmentanteile					
DB Platinum III Platow I1C LU0247468878	Anteile	400	800		

Gattungsbezeichnung	Stück, Anteile bzw. Währung	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	
		im Berichtszeitraum		
Franklin Templeton Inv.Fds-As.Gr. Fd I (acc.) EUR LU0195950992	Anteile	0	54.500	
RP Rend.Pl.All.Hgh Div.As.Pac. I (EUR) LU0229176689	Anteile	0	7.200	
				Volumen in 1.000
Umsätze in Derivaten				
(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte. Bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)				
Optionsrechte				
Wertpapier-Optionsrechte				
Optionsrechte auf Aktien				
Verkaufte Kaufoption	EUR			8
(Basiswert[e]: Deutsche Bank NA)				
Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate				
Optionsrechte auf Aktienindizes				
Verkaufte Kaufoption	EUR			16
(Basiswert[e]: ESTX 50 Index (Price) (EUR))				
Verkaufte Verkaufsoption	EUR			1.015
(Basiswert[e]: ESTX 50 Index (Price) (EUR))				

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker eng verbundener Unternehmen und Personen abgewickelt wurden, beträgt 4,50 Prozent. Dies entspricht einem Volumen von 1.300.000,00 EUR von insgesamt 28.886.426,71 EUR Transaktionen.

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum 01.07.2015 bis 30.06.2016

	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
I. Erträge		
1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	638.801,58	1,58
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	824.662,39	2,03
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	681,61	0,00
4. Erträge aus Investmentanteilen	77.323,98	0,19
5. Sonstige Erträge	7.082,29	0,02
Summe der Erträge	1.548.551,85	3,82
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen*	2.586,34	0,01
2. Verwaltungsvergütung	327.564,62	0,81
davon:		
Verwaltungsvergütung	154.307,36	
Beratervergütung	173.257,26	
3. Verwahrstellenvergütung	10.828,55	0,03
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	9.519,10	0,02
5. Sonstige Aufwendungen	6.443,55	0,01
Summe der Aufwendungen	356.942,16	0,88
III. Ordentlicher Nettoertrag	1.191.609,69	2,94
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	1.278.537,16	3,16
2. Realisierte Verluste	-664.433,76	-1,64
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	614.103,40	1,52
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.805.713,09	4,46

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	1.681.356,42	4,15
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	-6.230.403,21	-15,38
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-4.549.046,79	-11,23
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-2.743.333,70	-6,77

* Inklusive eventuell angefallener negativer Einlagenzinsen

Verwendungsrechnung

	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
Berechnung der Wiederanlage		
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.805.713,09	4,46
2. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	-498.181,98	-1,23
II. Wiederanlage	1.307.531,11	3,23

Entwicklungsrechnung

	in EUR	in EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		40.317.079,46
1. Steuerabschlag für das Vorjahr		-276.297,05
2. Mittelzufluss (netto)		15.289.531,72
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	15.894.738,07	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-605.206,35	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-126.650,80
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		-2.743.333,70
davon nichtrealisierte Gewinne	1.681.356,42	
davon nichtrealisierte Verluste	-6.230.403,21	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		52.460.329,63

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen in EUR	Anteilswert in EUR
30.6.2013	19.691.522	117,37
30.6.2014	22.302.518	131,29
30.6.2015	40.317.079	138,62
30.6.2016	52.460.330	129,52

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure

211.403,92 EUR

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Eurex - Frankfurt/Zürich

Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten erhaltenen Sicherheiten

0,00 EUR

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	96,08
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	-0,04

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§9 Abs. 5 Satz 4 DerivateV)

MSCI World (EUR)	100 %	01.07.2015 bis	30.06.2016
------------------	-------	----------------	------------

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. §10 Abs. 1 Satz 1 i.V.m. §37 Abs. 4 Satz 2 DerivateV

Kleinster potenzieller Risikobetrag	2,55 %	(14.07.2015)
Größter potenzieller Risikobetrag	5,97 %	(24.08.2015)
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	3,37 %	

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivate-Verordnung an. Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.07.2015 bis 30.06.2016 auf Basis des Varianz-Kovarianz Ansatzes mit Monte-Carlo add-on für nicht lineare Risiken mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt.

Sonstige Angaben

Anteilwert						EUR	129,52
Umlaufende Anteile						Stück	405.026

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung mit nachstehenden Kursen/Marktsätzen bewertet:

Wertpapierart	Region	Bewertungsdatum	§27 Bewertung mit handelbaren Kursen	§28 Bewertung mit Bewertungsmodellen	§32 Besonderheiten bei der Bewertung unternehmerischer Beteiligungen	§29 Besonderheiten bei Investmentanteilen, Bankguthaben und Verbindlichkeiten
Aktien						
	Inland	30.06.2016	1,32 %			
Renten						
	Inland	29.06.2016	12,70 %	14,65 %		
	Europa	29.06.2016	30,98 %			
	Nordamerika	29.06.2016	7,21 %			
Investmentanteile						
	Inland	29.06.2016				1,99 %
	Europa	29.06.2016				15,63 %
Zertifikate						
	Inland	30.06.2016	4,35 %			
	Europa	30.06.2016	7,25 %			
Derivate - Optionen						
	Europa	29.06.2016	-0,04 %			
Übriges Vermögen						
		30.06.2016				3,96 %

Wertpapierart	Region	Bewertungsdatum	§27 Bewertung mit handelbaren Kursen	§28 Bewertung mit Bewertungsmodellen	§32 Besonderheiten bei der Bewertung unternehmerischer Beteiligungen	§29 Besonderheiten bei Investmentanteilen, Bankguthaben und Verbindlichkeiten
			63,77 %	14,65 %		21,58 %

Die prozentualen Angaben beziehen sich auf den Anteil der einzelnen Vermögensgegenstände am Fondsvermögen.

Für Investmentanteile ist der Sitz der Kapitalverwaltungsgesellschaft für die Region und das Bewertungsdatum maßgebend.

Die Bewertung erfolgt durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Bewertung von börsengehandelten Vermögensgegenständen erfolgt mit entsprechend handelbaren Kursen. Sollten für diese Vermögensgegenstände keine handelbaren Kurse verfügbar sein, erfolgt die Bewertung auf Basis geeigneter Modelle. Bewertungseinheiten werden nicht gebildet.

Devisenkurse	per	30.06.2016				
US-Dollar	(USD)	1,111550	=	1 EUR		
Terminbörse						
Eurex - Frankfurt/Zürich						

Ongoing Charges (Laufende Kosten) in %

0,65

Die Ongoing Charges (Laufende Kosten) drückt die Summe aller Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten, inkl. Zielfondskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft zahlt von der an sie abgeführten Verwaltungsvergütung keine Vergütung an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Angaben zu den Kosten gem. § 101 Abs. 2 und 3 KAGB

Ausgabeaufschlag der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:

Im Berichtszeitraum fielen für die in dem Fonds enthaltenen Zielfonds keine Ausgabeaufschläge an.

Verwaltungsvergütungen* der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:

	% p.a.
Aberdeen Global-Emerg.Mkts Eq. I2 USD	1,00
AGIF-Allianz Hi.Div.As.Pac.Eq. I (EUR)	0,90
Allianz Nebenwerte Deu. I (EUR)	0,95
CS I.F.11-CSL S.&M.C.Ger.Eq.Fd IB EUR	0,90
DB Platinum III Platow I1C	0,75
DB Platinum IV - Platow I1C	1,00
FPM Funds-Stockp.Germ.Sm./M.C. I	0,90
Franklin Templeton Inv.Fds-As.Gr. Fd I (acc.) EUR	0,90
M&G Global Emerg. Mkts Cl. C acc.(EUR)	0,75
RP Rend.Pl.All.Hgh Div.As.Pac. I (EUR)	0,90

* Darüber hinaus können performanceabhängige Verwaltungsvergütungen anfallen.

Die Kosten aus Transaktionsumsätzen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens abgewickelt wurden, betragen 21.330,21 EUR.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Kapitalverwaltungsgesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütung	7.744.107,46 EUR
Davon feste Vergütung	6.932.181,07 EUR
Davon variable Vergütung	811.926,39 EUR
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	0,00 EUR
Zahl der Mitarbeiter der Kapitalverwaltungsgesellschaft	134
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Kapitalverwaltungsgesellschaft gezahlten Vergütung an Führungskräfte*, andere Risikoträger, Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen und Mitarbeiter in der gleichen Einkommensstufe	2.319.935,17 EUR
Davon Geschäftsführer	1.166.062,92 EUR
Davon andere Führungskräfte	0,00 EUR
Davon andere Risikoträger	0,00 EUR
Davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	117.499,98 EUR
Davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	1.036.372,27 EUR

*Als Führungskräfte werden ausschließlich die Geschäftsführer angesehen.

Die Vergütungen wurden anhand der Entgeltabrechnungsdaten zusammengestellt. Als feste Vergütung wurden das Grundgehalt und vertragliche Sonderzahlungen erfasst, soweit diese Zahlungen monatlich wiederkehrend geleistet werden. Zu den variablen Vergütungen gerechnet wurden: Bonuszahlungen in bar, Zahlungen zurückgestellter Boni in bar, tarifliche Sonderzahlung (13. Monatsgehalt), Provisionen an Vertriebsmitarbeiter (Sales Boni), Antrittsboni/Unterzeichnungs-Boni, Jubiläumszahlungen, Überstundenvergütung nebst Leistungs-/Antrittsprämien, Gutscheine und Beihilfen. Nicht berücksichtigt wurden: Abfindungen für den Verlust des Arbeitsplatzes, vermögenswirksame Leistungen, Beiträge zur betrieblichen Altersversorgung, Essenschecks, geldwerte Vorteile (Dienstwagen) und anderweitige Sachbezüge.

Die Vergütungspolitik wurde und wird entsprechend der in der bei der KVG geltenden "Arbeitsanweisung zur Regelung der Vergütung bei der BNY Mellon Service Kapitalanlage-Gesellschaft mbH" (Arbeitsanweisung) ohne Ausnahmen/Abweichungen umgesetzt. Die Arbeitsanweisung und deren Einhaltung wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr turnusgemäß durch die Geschäftsleitung und den Aufsichtsrat überprüft. Wesentliche inhaltliche Änderungen der Arbeitsanweisung wurden dabei nicht beschlossen. Die aktuelle Version der Arbeitsanweisung datiert vom 18. März 2016.

Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. §101 Abs.3 Nr.3 KAGB

Während des Berichtszeitraums gab es keine wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB.

Schwer liquidierbare Vermögensgegenstände:

Zum Berichtszeitpunkt besaß der Fonds keine schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände.

Im Berichtszeitraum wurde das Liquiditätsrisiko durch die KVG bewertungstäglich gemessen und limitiert. Im Berichtszeitraum gab es keine Änderungen im Liquiditätsmanagement.

Angaben zum Risikoprofil nach § 300 KAGB:

Für die Bewertung der Hauptrisiken wurden zum Bestandsstichtag folgende Größen gemessen:

(a) Marktrisiko:

Der DV01 lag bei -1.187,83 EUR. Die Zinssensitivität DV01 beschreibt dabei die Veränderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg der Marktzinsen um einen Basispunkt.

Der CS01 lag bei -21.871,08 EUR. Die Spreadsensitivität CS01 ist die Veränderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg der Credit Spreads um einen Basispunkt.

Das Net Equity Delta lag bei +151.096,39 EUR. Die Aktiensensitivität beschreibt dabei die Änderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg der Aktienkurse um einen Basispunkt.

Das Net Currency Delta lag bei +12.385,25 EUR. Die Fremdwährungssensitivität Net Currency Delta ist die Änderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg aller Fremdwährungskurse um 1%.

Das Net Commodity Delta lag bei +6.436,30 EUR. Die Rohstoffsensitivität Net Commodity Delta ist die Änderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg aller Rohstoffpreise um 1%.

Das gesetzliche Limit (200%) für das Marktrisiko nach qualifizierten Ansatz wurde nicht überschritten. Im Berichtszeitraum gab es keine Verletzung der internen Limite für das Marktrisiko.

(b) Kontrahentenrisiko:

Der Fonds hatte zum Bestandsstichtag kein Kontrahentenrisiko.

(c) Liquiditätsrisiko:

Der Anteil des Portfolios, der innerhalb der folgenden Zeitspannen marktschonend liquidiert werden kann, liegt zum Bestandsstichtag bei:

1 Tag oder weniger	2-7 Tage	8-30 Tage	31-90 Tage	91-180 Tage	181-365 Tage	Mehr als 365 Tage
5,14%	0,00%	37,90%	22,93%	6,43%	27,60%	0,00%

Die Ermittlung der Aktienliquidität leitet sich dabei direkt aus den am Markt beobachteten durchschnittlichen Handelsumsätzen ab. Übrige Wertpapiere wie Anleihen, Zielfonds oder strukturierte Wertpapiere werden über eine reine Modellbetrachtung hinsichtlich ihres Liquiditätsrisikos eingestuft.

Eingesetzte Risikomanagementsysteme:

Das Risikocontrolling erfolgt durch eine vom Portfoliomanagement unabhängige Abteilung auf Basis interner Risikomanagementrichtlinien. Das Risikocontrolling umfasst insbesondere den fortlaufenden Risikomanagementprozess für die Erkennung und Überwachung von Markt-, Liquiditäts-, und Kontrahentenrisiken als auch die Überwachung des Leverage. Bei der Einschätzung der Auswirkung der mit den einzelnen Anlagepositionen verbundenen Risiken auf den Fonds werden zusätzlich die Ergebnisse angemessener monatlicher Stresstests für das Markt- und Liquiditätsrisiko im Risikocontrolling und Portfoliomanagement berücksichtigt.

Zur börsentäglichen Messung von Marktrisiken wird ein relativer Value-at-Risk-Ansatz mittels Varianz-Kovarianz-Ansatz angewandt.

Angaben zur Änderung des max. Umfangs des Leverage § 300 Abs.2 Nr.1 KAGB

Keine

Gesamthöhe des Leverage:

Brutto Methode	0,99
Commitment Methode	0,98

Informationen zu den Steuerlichen Hinweisen erhalten Sie unter ['info-kag@bnymellon.com'](mailto:info-kag@bnymellon.com)

Frankfurt am Main, den 03. November 2016

BNY Mellon Service
Kapitalanlage-Gesellschaft mbH
Frankfurt am Main

(Geschäftsführung)

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

An die BNY Mellon Service Kapitalanlage-Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main

Die BNY Mellon Service Kapitalanlage-Gesellschaft mbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens MPF Herkules für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2015 bis 30. Juni 2016 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB und der delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2015 bis 30. Juni 2016 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, den 3. November 2016

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Baumann
Wirtschaftsprüfer